

Klassenfahrten, Dienstplicht

Beitrag von „Eugenia“ vom 11. September 2014 17:40

Für die Fahrten selbst zahlt mein Partner in der Regel nichts - er reicht auch immer eine Fahrtkostenabrechnung ein, ist da aber einer von wenigen und wird auch etwas scheel von den Kollegen angesehen, die z.T. sogar ihre Rückerstattung an die Klassen auszahlen! Wobei man sagen muss, dass er trotz Fahrtkostenabrechnung immer Mehrkosten hat. Aber es geht mir nicht um Kosten, sondern um die Gesamtbelastung. Hätte er andere Fächer an derselben Schule, müsste er, wenn es hochkommt, alle 2 Jahre eine fünftägige Fahrt machen, das war's. Meine Frage geht dahin, ob es hier nicht ab irgendeinem Punkt eine Gleichbehandlung geben muss, oder hat er einfach Pech und muss sich im Notfall eine andere Schule suchen, in der seine Fachkollegen weniger fahren wollen? (Wohlgemerkt, es geht nicht um die normalen Klassenfahrten, sondern um Sonderprojekte und -exkursionen, Austausche, Schülerbegegnungen etc.).